

Beiträge vom 24.03.2013-22.04.2013

23.02.2017 - 24.02.2017 ▼

Montag, 22. April 2013

Fidele Zunftbrüder: Eine Spende für Petra



V.l.n.r.: Julia Kroth (Müüs), Marcel Rostalski (Müüs), Sabrina Holweg (Müüs), Mike Homann (Bezirksbürgermeister Rodenkirchen, im Hintergrund), Harald Friedrichs (Geschäftsführer Müüs), Rolf Pommé (1. Corpsleiter Kapelle Jonge Köln-Weiss von 1985 e.V., Sonja Gütz (Tochter von Walter Gütz), Sven Gohert (Ehemann von Petra Gohert), Jacky van der Hoek (Müüs), Christoph Gütz (Sohn von Walter Gütz) und Katrin Dördelmann (vom Aktionsteam der DKMS)

Die Zunft-Müüs – Tanzgruppe der KG Fidele Zunftbrüder von 1919 e.V. – kamen nicht nur zur Typisierung, sondern überreichten beim DKMS (Deutsche Knochenmarkspenderdatei Gemeinnützige Gesellschaft mbH) Aktionstag in der Aula der Gesamtschule in Rodenkirchen am 20. April auch eine Spende in Höhe von □ 300,00 an den DKMS.

Der Aufruf zur Mithilfe kam vor einigen Tagen vom Festkomitee Kölner Karneval. Petra aus Köln – Sürth, die bis 1998 aktiv im Tanzkorps der KG Löstige Flägelskappe getanzt hat und deren beiden Söhne nach wie vor sehr aktiv im Kölner Karneval tätig sind, ist an Blutkrebs erkrankt und benötigt dringend einen passenden Stammzellspender.

Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Jürgen Roters und Rodenkirchen's Bezirksbürgermeister Mike Homann organisierte das Musikcorps der KG Kapelle Jonge Weiss von 1985 e.V. in Kooperation mit der DKMS einen Aktionstag zur Registrierung von Stammzellspender.

Mitmachen konnte jeder zwischen 18 und 55 Jahren, der in guter gesundheitlicher Verfassung ist. Da die DKMS eine gemeinnützige Organisation ist und die Typisierung sprich Blutuntersuchung pro Spender \square 50,00 kostet, ist die DKMS immer auf finanzielle Hilfe angewiesen, um solch einen Aktionstag überhaupt durchführen zu können.

Quelle (Text): KKG Fidele Zunftbrüder von 1919 e.V.; (Foto): Thorsten Kastenholz

Samstag, 20. April 2013

Regimentsmesse 2013 der Blauen Funken



Auch in diesem Jahr fand die Regimentsmesse der Kölner Funken Artillerie blau weiß von 1870 e.V. wieder in der Basilika St. Gereon, einer der zwölf großen romanischen Kirchen in der Kölner Altstadt, statt.

Traditionsgemäß ist die Heilige Messe für die Lebenden und Verstorbenen, eine „Messe in Kölscher Sproch“. Nicht nur die Predigt des Zelebranten, unseres Feldkaplans Professor Gerhard Herkenrath war in unserer Muttersprache verfaßt, sondern auch die Lesungen, alle Lieder und die Fürbitten, die in diesem Jahr erstmals auch von Angehörigen unserer Kinder- und Jugendtanzgruppe vorgetragen wurden.

Für den festlichen und musikalischen Rahmen des Gottesdienstes sorgten in diesem Jahr der Männergesangsverein Eintracht 1880 Köln-Stammheim unter der Leitung von Karl Heinz Kremer, unser Reservekorpsmitglied Dirk Straube als musikalischer Leiter und der Grand Seigneur des Kölschen Liedes, Ludwig Sebus.

Dieser festliche Familiengottesdienst für die mehr als 450 Mitglieder der Blauen Funken wurde mit großem Engagement von Wilfried Ottersbach vorbereitet. Besondere Unterstützung erhielt er wie in jedem Jahr durch die Pfarrgemeinde St. Gereon, deren Pastor Andreas Brocke, den Organisten Gerhard Hoffs und dem Arbeitskreis „Meß op Kölsch“, der die liturgischen Texte und bislang auch über 150 Kirchenlieder mit kölschen Texten versehen hat. Zwei Blaue Funken, Hans Fey und Wolfgang Acht, gründeten den Arbeitskreis 1984 und wurden dafür 2012 mit dem Rheinlandtaler des LVR ausgezeichnet.

Quelle und Foto: Kölner Funken Artillerie blau weiß von 1870 e.V.

Samstag, 20. April 2013

Samstag, 20. April 2013

Samstag, 20. April 2013

Mittwoch, 17. April 2013

Mittwoch, 17. April 2013

Mittwoch, 17. April 2013

Original Kölschen Domputzer mit frischem Wind in die Zukunft



Am 12. April 2013 hat die KG **Original Kölschen Domputzer 1979 e.V.** einen neuen Vorstand

gewählt. In einer neuen Konstellation aus bekannten und frischen Gesichtern wird dieser Vorstand für die nächsten drei Jahre die Gesellschaft repräsentieren.

Dabei ist und bleibt Hans-Walter Müller 1. Vorsitzender. Vertreten wird er durch den frisch gewählten 2. Vorsitzenden Franz Theißen (Volker Kühlem stand uns leider nicht wieder zur Verfügung).

Die bisherige Schatzmeisterin trat aus gesundheitlichen Gründen zurück. An ihrer Stelle konnten wir Beate Scheidt für dieses Amt gewinnen. Wiedergewählt und somit in deren Ämtern bestätigt wurden Dieter Hiltmann als Geschäftsführer und Hans-Dieter von Giesen als Schriftführer. Für die Pressearbeit konnten Antje Böttcher und Carolin Kurzyna ebenfalls gewonnen

werden.

Tatkräftige Unterstützung gewährleistet der deutlich verstärkte und verjüngte erweiterte Vorstand. Hier konnten auch Tänzer/Innen aus der gleichnamigen Tanzgruppe gewonnen werden, ein Amt zu übernehmen.

Ein wichtiges Bindeglied zwischen dem Vorstand und der Tanzgruppe bildet dabei der Kommandant Andreas Weber.

Quelle und Foto: KG Original Kölschen Domputzer von 1979 e.V.

Mittwoch, 17. April 2013

Stromlose Ader: Jahreshauptversammlung 2013

Die jährliche Jahreshauptversammlung hielt die KKG **„Stromlose Ader“** e.V. von 1937 im Gasthaus **„Zum Jan“** in der Thieboldsgasse ab. Präsident und 1. Vorsitzender Fritz Pilgram konnte am vergangenen 13. April 63 Mitglieder im Kasino des Reiter-Korps **„Jan von Werth“** begrüßen. Nach einer kurzen aber erfolgreichen Session eine sehr erfreuliche Zahl. Da in ungeraden Jahren keine Neuwahlen anstehen, waren nach dem Geschäfts- und Kassenbericht die Punkte Satzungsänderung und Verschiedenes die wichtigsten des Abends.

Die Stromlose Ader feiert in 2013 ein jeckes Jubiläum: 77 Jahre für den Kölner Karneval. Der Vorstand verfolgt schon einige sehr interessante Projekte, final ist aber noch nichts beschlossen. Fest steht das 2. Golfturnier der Gesellschaft am 11. Mai: **„Stromlose Ader – Kölsch Cup 2013“** im Golfclub Eifel in Hillesheim im Landkreis Vulkaneifel. Und nach einem Jahr Pause schickt die Gesellschaft wieder zwei Staffeln beim Kölner Marathon am 13. Oktober ins Rennen.

Wie in vielen Gesellschaften hat auch die Stromlose Ader einen 2. Schatzmeister und einen 2. Schriftführer im erweiterten Vorstand. Auf Vorschlag des geschäftsführenden Vorstands und nach Zustimmung der Jahreshauptversammlung werden diese Funktionsbezeichnungen in der Satzung gestrichen und durch Beisitzer ersetzt. Die Gesellschaft kann einen Beisitzer dann viel effektiver für verschieden Aufgaben einsetzen oder mit

Projekten betrauen. Der Satzungsänderung wurde mit großer Mehrheit zugestimmt.

Quelle: KKG "Stromlose Ader" e.V. von 1937

Mittwoch, 17. April 2013

Treuer Husar hat neuen Kommandanten und neues Tanzpaar



Im Rahmen der letzten Korpsversammlung des Kölner Traditionskorps Treuer Husar Blau-Gelb, sind bei drei Positionen Änderungen eingetreten, die Pressesprecher Franz Wallraff jun. heute Nachmittag den Medien mitteilte.

Zum neuen Kommandant wurde bei der Korpsversammlung Peter Lautenschläger (Foto) gewählt. Peter Lautenschläger ist 51 Jahre, seit 2006 Mitglied der Treuen Husaren und seit 2007 Literat der Gesellschaft.

Zudem startet das Korps mit einem neuen Tanzpaar die Session 2013/2014. Nach Bianca Rippen tritt die 22jährige Kinderpflegerin Daniela Neuhöfer die Nachfolge an. Daniela Neuhöfer kommt aus dem Tanzcorps Sr. Tollität „Luftflotte“ und ist somit eine erfahrene Tänzerin im Kölner Karneval. Mit ihr tanzt Kevin Köppe (22, Student) durch die Säle Kölns, der ebenfalls tänzerische Erfahrungen aus dem Tanzcorps der „Luftflotte“ mitbringt.

„So bald das neue Tanzpaar eingekleidet ist, werden wir es persönlich, zusammen mit unserem neuen Kommandanten, in unserem Casino vorstellen“ so Franz Wallraff jun. in seinem kurzen Statement.

Quelle und Foto: KG Treuer Husar Blau-Gelb von 1925 e.V. Köln

Sonntag, 14. April 2013

**Für die 15. Session:
Regimentsspielmannszug neu aufgestellt**



Das Tambourcorps „blau-gold“ Köln e.V. verstärkt ab sofort den

Regimentsspielmannszug des Garde-Corps Grün-Weiß Köln von 1998 e.V. Die Musikerinnen und Musiker des Tambourcorps übten bei der ersten Probe nach den Osterferien am Abend des 11. April 2013 erstmals gemeinsam mit den Musikerinnen und Musikern des Garde-Corps. Mit Eintrag ins Vereinsregister am 12. April 1998 wurde die grün-weiße Tradition im Garde Corps „Grün-Weiß“ auf den Tag genau vor 15 Jahren neu belebt.

„Halb zog es sie, halb sanken sie nieder“, kommentiert der Präsident des Garde-Corps Grün-Weiß seine Gespräche mit den Vorständen und Mitgliedern des Tambourcorps. „Schließlich haben wir mit zwei Argumenten gepunktet: Erstens war, ist und bleibt „die Musik“ das Herzstück unseres Corps von, für und mit Familie. Und zweitens haben alle Musikerinnen des Tambourcorps nur bei uns selbstverständlich eine Heimat als Vollmitglieder.“

Wolfgang Knappen, erster Vorsitzender des Tambourcorps „blau-gold“ Köln: „Die Session 2013/2014 wird die fünfzehnte Session des 1998 wieder gegründeten Garde-Corps Grün Weiß Köln. Die Mitglieder des Tambourcorps „blau-gold“ Köln freuen sich auf die Zusammenarbeit. Wir werden unseren Beitrag dazu leisten, daß diese anstehende Session ein unvergessliches Beispiel ausgelassenen, bodenständigen, fröhlichen Karnevals wird.“

Bislang ist der erste „offizielle“ Auftritt der neuen Session für die „11ten im 11ten-Feier“ des Garde-Corps Grün Weiß Köln am 2. November 2013 in der Pfarrgemeinde St. Konrad in Köln-Vogelsang geplant.

Frank Merkens und Wolfgang Knappen sind sich einig: Je besser die Proben laufen, desto eher will der neu aufgestellte Regimentsspielmannszug des Garde-Corps Grün-Weiß Köln sich auch vor dem offiziellen Beginn der nächsten Session bei öffentlichen Auftritten engagieren und präsentieren.

Quelle und Foto: Garde-Corps Grün-Weiß Köln von 1998

Montag, 8. April 2013

Nachwuchs für die Kölner Karnevalsbühnen gesucht – Literarisches Komitee freut

sich auf Bewerbungen

Das „Literarische Komitee – Die Akademie“ des Festkomitee Kölner Karnevals von 1823 nimmt nun wieder seine Arbeit auf und bildet im Sommerhalbjahr jecken Nachwuchs für die Kölner Karnevalsbühnen aus.

Kölschen Nachwuchskünstlern wie Musikern, Musikgruppen oder Rednern bietet das Literarische Komitee eine attraktive Förderung und eine fundierte Ausbildung an. Interessierte senden bitte ihre aussagefähige schriftliche Bewerbungen bis zum 1. Mai 2013 an das Festkomitee. Darin sollte die Musikrichtung oder der Vortrag beschrieben und dem Schreiben auch CDs oder DVDs beigefügt werden. Das Literarische Komitee lädt die interessantesten Bewerber dann zu einem Termin ein, bei dem sie ihr Können unter Beweis stellen können. Talentierte Bewerber werden von der Akademie aufgenommen und während der Sommermonate intensiv ausgebildet. Die besten Nachwuchskünstler erhalten dann die Chance, sich beim Vorstellabend des Festkomitees „Treffpunkt Nachwuchs“ im Oktober den Programmgestaltern der Kölner Karnevalsgesellschaften zu präsentieren. Interessierte richten Ihre Bewerbung bitte an folgende Adresse:

Festkomitee des Kölner Karnevals von 1823 e.V.

Literarisches Komitee „Die Akademie“

Karl Becker

Maarweg 134-136

50825 Köln

Weitere Informationen zum Angebot des Literarischen Komitee „Die Akademie“ gibt es auch im Internet unter www.koelnerkarneval.de/festkomitee/das-literarische-komitee/

Quelle: Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V.

Freitag, 5. April 2013

Um- und Ausbau des Sachsenturms „Fertigstellung 1. Bauabschnitt: Barrierefreiheit



Der Sachsenturm, Teil der mittelalterlichen Stadtmauer und das Zuhause der Kölner Funken Artillerie blau weiß von 1870 e.V. wird in mehreren Bauphasen den aktuellen Bedürfnissen und Gesetzmäßigkeiten angepasst. Peter Griesemann, Senatspräsident der Blauen Funken und Präsident des gemeinnützigen Bauvereins Sachsenturm kündigte bereits bei der Jahrespressekonferenz im Dezember 2012 den Um- und Ausbau des Sachsenturms in vorerst drei geplanten Bauphasen an. Dabei wird durch die erste Bauphase ein Umbau vollzogen, der den Blauen Funken und dem Bauverein Sachsenturm sehr am Herzen liegt: der vollständig barrierefreie Zugang zum Sachsenturm wird hergestellt und ermöglicht für alle Mitbürger mit einer Einschränkung in der

Mobilität einen ungehinderten Zutritt. Die Bauphasen zwei und drei umfassen Umbauten im Kellerbereich des Turms und größere Erweiterungsbauten.

Nach der Grundsteinlegung am 11.11.1969 fanden jetzt nach 44 Jahren erstmals wieder größere Umbaumaßnahmen am Sachsenturm statt. Die große Freitreppe wurde hierzu um eine Rampe mit einer Steigung unter 6 % und einem zusätzlichen Handlauf erweitert, so daß nun auch Rollstuhlfahrer und gehbehinderte Personen den Turm der Blauen Funken besuchen können, ohne daß diese auf fremde oder zusätzliche Hilfe angewiesen sind.

Freitag, 5. April 2013



Über diesen neuen Zugang ist es ab sofort auch möglich, mit dem Rollstuhl zu einem Relief zu gelangen, welches von der [Schlacht an der Ulrepforte](#) im Jahre 1268 berichtet und in der Stadtmauer nördlich des Sachsenturmes eingelassen ist. Möglicherweise ist es Deutschlands ältestes, an ein historisches Ereignis erinnerndes Profandenkmal und ist sicherlich auch der Grund dafür, daß 1881 beim Abriß des überwiegenden Teils der Stadtbefestigung der Mauerabschnitt mit dem Sachsenturm und einem weiteren Wehrturm erhalten blieb – als ein Denkmal [für den Opfermut](#) der Kölner Bürger, welche im Jahr 1268 ihre Unabhängigkeit gegen den schon

eingedrungenen Feind mit ihrem Leben verteidigten.□ (Leonhard Ennen, Kölner Stadtarchivar, 1869).

Fast zeitgleich mit den Arbeiten im Außenbereich wurde mit Umbau- und Erweiterungsarbeiten im Kellerbereich des Sachsenturms begonnen.

□Die Berichterstattung erfolgt sobald die nächste Bauphase abgeschlossen ist□, so Blaue Funken-Pressesprecher Dr. Armin Hoffmann.

Quelle und Fotos: Kölner Funken Artillerie blau weiß von 1870 e.V.

Donnerstag, 4. April 2013

Das kölsche Comeback – Micky Brühl zurück auf der Bühne



Das kölsche Comeback des Jahres steht an! Kult-Sänger Micky Brühl darf im Juli endlich zurück auf die Bühnen der Domstadt, denn am 1. Juli endet das vertraglich fixierte □Köln-Auftrittsverbot□ des Ex-Paveiers. Jetzt kann□s wieder losgehen!

Und Brühl lässt es unter dem Motto □Endlich frei□ zum Auftakt gleich doppelt krachen. Am 2. und 3. Juli 2013 tritt er mit seiner neu gegründeten □Micky Brühl Band□ im völlig neu

gestalteten VIENNA WHITE CLUB (im Gebäude der Wiener Steffie) auf. Einlaß ist ab 18.30 Uhr, Konzertbeginn um 20.00 Uhr. Die exklusiven Karten kosten □ 15,00 und sind ab sofort bei KölnTicket oder im Wiener-Steffie-Onlineshop (www.wiener-steffie.com) erhältlich.

Micky Brühl: □Ich freue mich riesig darauf, endlich wieder in Köln auftreten zu können. Die Pause hat eine gefühlte Ewigkeit gedauert. Jetzt können sich die Kölner auf zwei stimmungsvolle Abende im VIENNA WHITE CLUB freuen. Wir haben alle richtig Lust!□

Neben der □Micky Brühl Band□ werden auch □Kuhl un de Gäng□, die Senkrechtstarter der letzten Session, als Gäste die Bühne rocken. Diverse weitere prominente Überraschungsgäste haben sich angekündigt.

Markus Zehnpfennig, Geschäftsführer des VIENNA WHITE CLUB: □Ich finde es großartig, daß wir mit zwei so tollen Veranstaltungen in die Ära VIENNA WHITE CLUB starten können. Micky wird für einen würdigen Start sorgen.□

Schon am 1. Juli 2013 (ab 17.00 Uhr) laden die □Micky Brühl Band□ und der VIENNA WHITE CLUB die Pressevertreter ein, vorab einen Blick auf die neu gestalteten Räumlichkeiten zu werfen. Die Micky Brühl Band steht an diesem Abend für Fotowünsche zur Verfügung.

Frank Tinzmann, Marketing- und Verkaufsleiter VIENNA WHITE CLUB: □Köln kann sich auf eine neue Party-Location freuen, in der es in regelmäßigen Abständen Veranstaltungen wie diese geben wird. Es lohnt sich, vorbeizukommen.□

Alles noch mal im Überblick:

Die □Endlich frei□-Konzerte der □Micky Brühl Band□

Datum: Dienstag, 2. Juli und Mittwoch, 3. Juli 2013

Uhrzeit: 18.30 (Einlaß), 20.00 Uhr (Konzertbeginn)

Eintritt: □ 15,00

Ort: VIENNA WHITE CLUB, Quatermarkt 5, 50667 Köln

Quelle (Text): Medienprofis Köln; (Foto): Micky Brühl Band

Donnerstag, 4. April 2013

StattGarde engagiert sich für Kölner Kinder

Längst ist die StattGarde Colonia Ahoj e.V. nach erfolgreicher Sessionskreuzfahrt durch die karnevalistischen Gewässer in und um Köln in ihren Heimathafen zurückgekehrt. Doch faulenzen die Matrosen in der karnevalsfreien Zeit nicht etwa in ihren Hängematten, sondern sie engagieren sich immer wieder ehrenamtlich.

Als der Hilferuf der Ehrenfelder Kindertagesstätte „Drachennest“ zur dringend notwendigen Erneuerung der Außenanlage die StattGarde erreichte, sagten die jecken Seemänner und -frauen sofort tatkräftige Unterstützung zu. Am Samstag, 13. April 2013 krempeln die StattGardisten des Stammbotes in der Heliosstraße 2-4 ab 10 Uhr die Ärmel hoch, damit sich die Kinder pünktlich zum Frühling wieder vergnügt auf ihrem Spielgelände austoben können. Nach getaner Arbeit werden die fleißigen Helfer in der auf Vordermann gebrachten Grünanlage mit einem zünftigen Grillabend belohnt.

Kita Drachennest
Heliosstraße 2-4, 50825 Köln
+49 (0) 2 21/ 5 46 16 33
kita@drachennest-koeln.de

Quelle: StattGarde Colonia Ahoj e.V.

Mittwoch, 3. April 2013

Mitgliederversammlung der „Medienklaafer“

Bei der heutigen Mitgliederversammlung im Hotel Coelner Hof wurde der Vorstand der „Medienklaafer“, dem Pressesprecherstammtisch Kölner Karnevalsgesellschaften für vier Jahre wie folgt gewählt:

- Baas – Georg Steinhausen
- Schatzmeister – Jürgen Knaack
- Schriftführer – Wilfried Schmitt

Die Medienklaafer bedanken sich beim bisherigen Schriftführer Hans-Peter Limburg für seine geleistete Arbeit.

Die Aufgabe des Medienkoordinators übernimmt erstmals Bernd Cordsen.

Quelle: Medienklaafer von 1997

Mittwoch, 3. April 2013

KölschFraktion: Manni geht, kölsche Lösung gesucht



Nix bliev wie et es! Keyboarder Manni Bell (rechts)

verabschiedet sich im Sommer von der KölschFraktion. Manni möchte sich anders orientieren und wir haben dafür volles Verständnis. Wir danken ihm für die schönen gemeinsamen Jahre und die vielen tollen Erlebnisse, die wir zusammen hatten. Manni, wir werden Dich vermissen!

Manni Bell: □Diese Entscheidung ist mir sehr schwer gefallen, aber es war Zeit für mich, einen neuen Weg einzuschlagen. Ich werde die Zeit mit den Jungs nie vergessen und der Musik treu bleiben – ab sofort verstärkt als Arrangeur im Studio. Und vielleicht auch irgendwann noch mal auf der Bühne.□

Doch jetzt schauen wir direkt nach vorne: Denn kriesche bring ja nix! Ab sofort suchen wir Mannis Nachfolger.

Das Anforderungsprofil: Wir suchen einen versierten Keyboarder, der das kölsche Lebensjeföhl in sich trägt. Ein echtes Original, dass auch keine Angst vorm Singen hat. Kurz: Wir suchen den Charakter, der die neue KölschFraktion komplettiert.

Interessenten können sich ab sofort unter email@koelschfraktion.de bewerben. □Wir freuen uns auf unser neues Bandmitglied und möchten Manni an dieser Stelle nochmals alles Gute für seine Zukunft wünschen. Mach et jot, Jung!□

Quelle (Text): Medienprofis Köln; (Foto): KölschFraktion

Mittwoch, 3. April 2013

Galeria Kaufhof Köln Hohe Straße spendet 111 mal □ 10,00 an □Wir helfen□

Erlös aus Signierstunde der Kölner Kultband □Paveier□ geht an Unterstützungsverein von M. Dumont Schauberg

Zum 30. Geburtstag erhielt die Kölner Kult-Band □Paveier□ von der Galeria Kaufhof Köln Hohe Straße ein ganz besonderes □Geschenk□: einen eigenen Fanshop im 3. Stock des Warenhauses. Im Rahmen der Eröffnung Anfang Januar dieses Jahres signierten die Kölner Künstler die auf 111 Exemplare limitierten und nummerierten Kunstdrucke mit ihrem Jubiläumsemble, die in der Filiale für □ 20,00 angeboten wurden.

Von dem Verkaufspreis wurden pro verkauften Kunstdruck □ 10,00 gespendet. Der gesamte Erlös kommt nun dem Unterstützungsverein □Wir helfen:□ zugute. □Die Kunstdrucke waren bei unseren Kunden sehr gefragt und bereits nach kurzer Zeit ausverkauft. Wir freuen uns, dass wir mit dieser Aktion nicht nur □Paveier□-Fans und Kunden begeistern konnten, sondern auch bedürftige Kinder unterstützen□, sagt Filial-Geschäftsführer Michael Hövelmann. Der Betrag von mehr als □ 1.110,00 wird zur Unterstützung aktueller Projekte rund um das Thema Bildung verwendet.

Quelle: Galeria Kaufhof Köln Hohe Straße

Freitag, 29. März 2013

Typisch Kölsch 1/2013



Von Heike, Niklas und □Schosch□ Jäckel sowie Andreas Klein (www.koelsche-fastelovend.de)

und Gastbeiträgen und Presseinformationen von Klaus Huber (khu), Angela Kanya-Stausberg (aks), Andreas Klein (akl), Cornelia Klinger, Nadine Sprung (nsp), Anne Gelb-Winrich (agw), Annette Quast (aq), Hans-Peter Specht (hps), Alte Kölner KG □Schnüsse Tring□ 1901 e.V./Frank Joisten/Achim Kaschny/Dieter Kaspers □, Altstädter Köln e.V./Bernd Kalkum/Hubert Koch/Peter A. Schaaf, Bürgergarde □blau-gold□ von 1904 e.V. Köln/Michael Flock, Die Grosse von 1823 Karnevalsgesellschaft Köln e.V./Jürgen Hoffmann, EhrenGarde der Stadt Köln 1902 e.V./Manfred Damaschke, Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V., Große Allgemeine KG von 1900 Köln e.V./Anne Gelb-Winrich (agw), GKG Greesberger Köln e.V. von 1852 e.V./Georg Steinhausen, G.M.K.G. Große Mülheimer K.G. e.V. gegr. 1903/Heribert Erschfeld, Kleine Erdmännchen e.V., Klub Kölner Karnevalisten 1950 e.V., Kölner Funken

Artillerieblau-weiß von 1870 e.V. – Blau Funken/Jürgen Stelter, KG Kölsche Grielächer vun 1927 e.V./Henry Schroll (hsch)/Norbert Subal, Karnevalsgesellschaft Müllemer Junge – Alt-Mülheim e.V. von 1951/Silke Dick, K.G. Alt-Köllen vun 1883 e.V., KG Original Kölsche Domputzer von 1979 e.V., KG Schlenderhaner Lumpe e.V./Jürgen Knaack/Jochen Wechsler, KG UHU von 1924 e.V. Köln-Dellbrück/Frank Udelhofen, KKG Blomekörfge 1867 e.V./Wilfried Schmitt, KKG Fidele Zunftbrüder von 1919 e.V./Jutta Frey (jfr)/Conelia Klinger, KKG Nippeser Bürgerwehr 1903 e.V./Armin Orichel (ao), KKG "Stromlose Ader" e.V. von 1937/Hans-Peter Limburg, Literatenstammtisch gegr. 1951, Medienklaafer – Pressesprecher-Stammtisch Kölner Karnevalsgesellschaften von 1997, "Muuzemändelcher" Die Kölner Karnevalisten 1949 e.V., Prinzen-Garde Köln 1906 e.V./Helmut Urbach □, Dr. Gerd Wirtz, Reiter-Korps "Jan von Werth" von 1925 e.V./Heinz Keller (hke)/Ralf Neuerburg, Rote Funken – Kölsche Funke rut-wieß vun 1823 e.V./Dieter Szary, Sr. Tollität "Luftflotte" 1926 e.V., Stammtisch Kölner Karnevalisten 1951 e.V., StattGarde Colonia Ahoj e.V./Sascha Krüger, Die Talentschneider Alex Dick/papallapap, Traditionstanzgruppe Hellige Knäächte un Mägde e.V., Treuer Husar □Blau-Gelb 1925 e.V. Köln/Heiner Beermann/Peter Lautenschläger/Heinz Leuther, Willi Ostermann Gesellschaft Köln 1967 e.V./Cornelia Klinger, ARENA Management GmbH Presse -und Öffentlichkeitsarbeit (LANXESSarena), Bläck Fööss/Anne Altschuck/Bruno Eichel, BRINGS, center.tv, □De Räuber□ – Räuber, Domstädter Köln e. V., Domstürmer, EMI Music/Rhingtön, G.M.K.G./Veranstaltungsservice G.M.K.G., himmel & ääd e.V. Höhner, KölnKongress GmbH, Koelnmesse GmbH (InterKarneval), KölnTourismus GmbH, Kribbelköpp, LVR-Kommunikation, MD Mediendienst/Manfred Damschke, Mrs Q – Kulturnews/Annette Quast, Orden Bley Prägaform Bonn, Presse Promotion EMM & Rhingtön, Radio Köln 107,1/Klaus Huber, Südwest Rundfunk (SWR), Die Talentschneider Alex Dick/papallapap, TSC-Rheinfeuer Koblenz e.V., Westdeutscher Rundfunk/Pressestelle, www.jeck-op-kölsch.de/Hans-Peter Specht (hps), www.koelsche-fastelovend.de,/Andreas Klein (akl),

Bildnachweis und Grafik:

alaaaf GbR Karneval und mehr (alaaaf.de), Alte Kölner KG "Schnüsse Tring" 1901 e.V., Altstädter Köln 1922 e.V., Anne Gelb-Winrich, Joachim Badura, Badura/Festkomitee Kölner Karneval, Erich Bädorf, center-tv Köln, Cheerleader des 1. FC Köln, Dat Kölsche Rattepack, Stefan Dößereck, Udo Eulgem (Grafik Närrisches TV-Journal ©), Jutta Frey/KKG Fidele Zunftbrüder von 1919 e.V., G.M.K.G. Große Mülheimer Karnevals-Gesellschaft/Veranstaltungsservice G.M.K.G., Klaus Huber/Radio Köln 107,1, Hans-Georg Jäckel, Heike Jäckel, Lucca Jäckel, Niklas Jäckel, Yannick Jäckel, Karnevalsgesellschaft Mülheimer Junge – Alt-Mülheim e.V. von 1951, K.G. Alt-Köllen von 1883 e.V., Andreas Klein, KKG Nippeser Bürgerwehr 1903 e.V., KölnKongress GmbH, Koelnmesse, Helmut Köppe, Kribbelköpp, Willi Kurth, LVR/Strödter, Dirk Merten/TSC-Rheinfeuer Koblenz e.V., Klaus Michels, Privatbrauerei Gaffel, Annette Quast, Erich Radermacher, Reiter-Korps "Jan von Werth" von 1925 e.V., Hans-Peter Specht, Stadt Köln/KölnTourismus, Strobel/Festkomitee Kölner Karneval, Frank Tewes/Dat wor et ☐, Jupp Virnich, Bernhard Vosen, WDR Pressestelle, www.jeck-op-koelsch.de/Hans-Peter Specht, www.kammerkaetzchen.de, [www.fastelovend.de](http://fastelovend.de)/Andreas Klein/Nadine Sprung, www.mrsq-kulturnews.de/Annette Quast.

Freitag, 29. März 2013

Tanz in den Mai 2013

30. April

„Geißbockheim“

Franz-Kremer-Allee 1-3 · 50937 Köln-Sülz

13,- €

inkl. MwSt.
zzgl. 1,- € Versandkosten

Wahl der Maikönigin 2013!

Feiern Sie mit den Traditionskorps zu zivilen Preisen!

Kölsch vom Fass 1,50 €

Pittermännchen 65,- €

Shuttleservice ab 23:00 – 2:00 Uhr bis zur KVB-Haltestelle Luxemburger Straße



Kartenbestellung möglich unter:

kommandant@janvonwerth.de oder kommandant@altstaedter.de

Karten sind im Vorverkauf direkt im Lokal des Geißbockheim erhältlich!

Musikalische Unterhaltung mit der Band
„m.a.d.“ –
music and dance



Reiterkorps Jan von Werth e.V.

Altstädter Köln 1922 e.V.



Mittwoch, 27. März 2013

Mittwoch, 27. März 2013

Start in die Konzertsaison – **„Paveier im Millowitsch“**



©www.manfredeser.de

Mit den traditionellen Konzerten in Kölns bekanntestem Theater, dem **„Millowitsch“** in der Aachener Straße, starten die Paveier in die Konzertsaison 2013, deren Höhepunkt das große Open-Air-Konzert am 2. Juni mit vielen musikalischen Freunden und Wegbegleitern am Tanzbrunnen sein wird.

Im **„Millowitsch“** geht es vom 4. bis zum 9. April deutlich intimer zu – an fünf Abenden zeigen sich die **„Paveier“** in Wohnzimmer-Atmosphäre, präsentieren neben bekannten Hits auch zahlreiche Titel aus der neuen CD **„Heimat es“**, die noch nie auf Konzerten zu hören waren.

In der gemütlichen Atmosphäre des Theaters rücken Gesang und Text wesentlich stärker in den Vordergrund, wobei der teilweise mehrstimmige Gesang den Liedern eine ganz besondere Qualität verleiht, mal zum schunkeln, mal zum mitklatschen und manchmal auch ganz einfach nur zum zuhören.

So erwartet die Besucher ein Konzertabend, der nachdenklich, sentimental, stimmungsvoll, kritisch und vor allem humorvoll sein wird.

Dafür garantiert auch **„Achnes Kasulke“**, Comedy-Shooting-Star und letzte **„deutschsprachige Putzfrau vor der Autobahn“**, die bei den **„Paveiern“** mal gründlich aufräumen wird.

Aber auch die Gruppen-Performance zum Lied **„Wat es Kunst?“**, mit der die Gruppe ihre Antwort auf die im letzten Jahr

angezettelte Diskussion um den Probenraum im Kunsthause Rhenania gibt, dürfte durchaus „Lachmuskelkater“ hervorrufen. Für die Konzerte gibt es noch einige wenige Restkarten bei KölnTicket oder über das „Paveier“ Büro, Telefon +49 (0) 22 04/9 53 00 oder unter www.paveier.de.

Termine:

Donnerstag, 4. April 2013, 20.00 Uhr (PREMIERE)

Freitag, 5. April 2013, 20.00 Uhr

Samstag, 6. April 2013, 20.00 Uhr

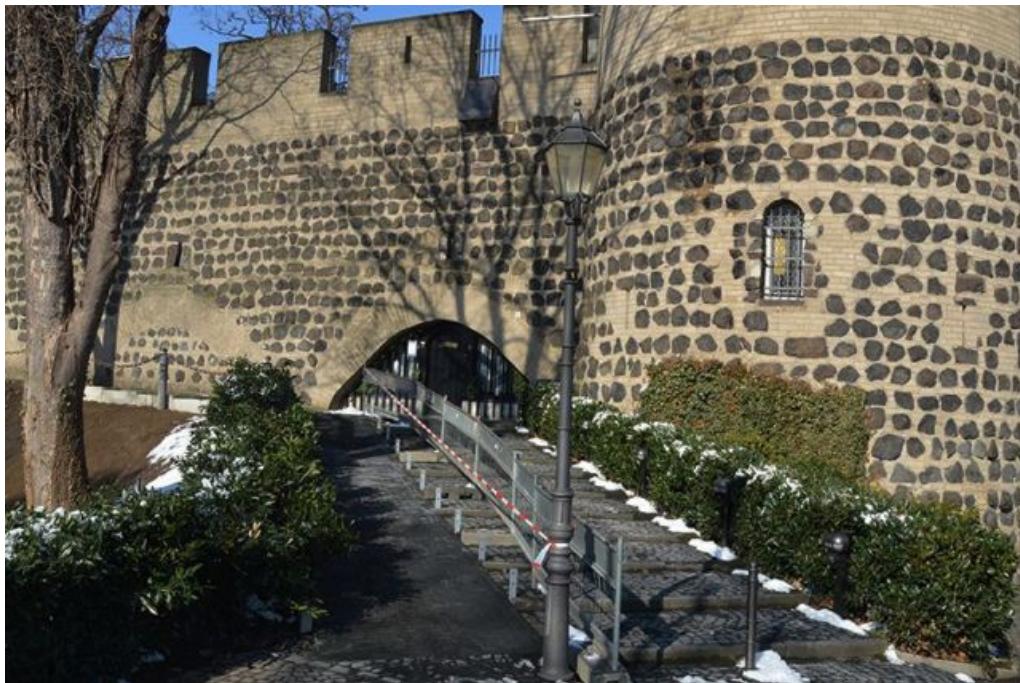
Sonntag, 7. April 2013, 18.00 Uhr

Dienstag, 9. April 2013, 20.00 Uhr

Quelle: D.S. MARKETING GmbH; Foto: Manfred Esser

Dienstag, 26. März 2013

Blaue Funken: Barrierefreier Funkenturm



Nach der Grundsteinlegung am 11.11.1969 fanden nach 44 Jahren erstmals wieder größere Umbaumaßnahmen in unserem Zuhause, dem historischen Sachsenturm, statt. Eine Baumaßnahme, die dem Präsidenten des Gemeinnützigen Bauvereins Sachsenturm e.V., Peter Griesemann besonders am Herzen liegt, ist die den Turm barrierefrei zu gestalten.

Die große Freitreppe wurde hierzu um eine Rampe mit einer Steigung unter 6 Prozent und einem zusätzlichen Handlauf erweitert, sodaß nun auch Rollstuhlfahrer(innen) und gehbehinderten Personen, ohne das diese auf fremde oder zusätzliche Hilfe angewiesen sind, den Turm der Blauen Funken besuchen können.

Über diesen neuen Zugang ist es ab sofort auch möglich, mit dem Rollstuhl zu einem Relief zu gelangen, welches von der „Schlacht an der Urlepforte“ im Jahre 1268 berichtet und in der Stadtmauer nördlich unseres Turmes eingelassen ist.

Möglicherweise ist es Deutschlands ältestes, an ein historisches Ereignis erinnerndes Profandenkmal und ist sicherlich auch der Grund dafür, daß 1881 beim Abriss des überwiegenden Teils der Stadtbefestigung der Mauerabschnitt mit dem Sachsenturm und einem weiteren Wehrturm erhalten blieb.

Als ein Denkmal ... „für den Opfermuth der Kölner Bürger, welche im Jahr 1268 ihre Unabhängigkeit gegen den schon eingedrungenen Feind mit ihrem Leben verteidigten.“ (Leonhard Ennen, Kölner Stadtarchivar 1869)

Fast gleichzeitig mit den Arbeiten im Außenbereich wurde auch mit der Umgestaltung von Teilen des Innenbereiches begonnen.

Die Räume, in denen sich bisher unsere Funken-Bar, eine „Außenstelle“ unserer Kleiderkammer und ein kleines Lager befanden, werden entkernt und aus diesen ehemals drei Räumen wird nun ein einziger großer Raum, in welchem unsere Mitglieder, Freunde und Gäste die Möglichkeit haben werden, sich in kleinem Kreise zu treffen, auszutauschen oder einfach nur zu feiern.

Reichte zum Abriß der Wände noch der klassische Bohrhammer, kam bei den Vorarbeiten zum Einziehen der neuen Träger dann jedoch „schweres Gerät“ zum Einsatz. Um die Stahlträger in der Wand zu verankern, musste ein Teil des Granit-Mauerwerks aus dem 12. Jahrhundert ausgestemmt werden. Das war allerdings nicht ganz einfach und zeigte eindrucksvoll, was diese Mauern über Jahrhunderte unüberwindlich machte. Selbst moderne Werkzeugmaschinen scheiterten bei dem Versuch. Erst die

Kernbohrtechnik führte zum gewünschten Erfolg. Die ausgebohrten Kerne wurden natürlich nicht entsorgt. Und ab sofort gibt es nicht nur Bohrkerne aus dem Fundament des Kölner Doms, sondern auch aus einem historisch bedeutenden Stück der Kölner Stadtmauer – dem Sachsenturm.

Quelle und Foto: Kölner Funken Artillerie blau-weiß von 1870 e.V.

Sonntag, 24. März 2013

Bürgergarde „blau-gold“ stellt neuen Tanzoffizier und neuen Pressesprecher vor



Die Bürgergarde „blau-gold“ freut sich Ihren neuen Tanzoffizier vorstellen zu dürfen.

Marc Nelles stammt aus dem Tanzcorps der KG Sr. Tollität „Luftflotte“. Er ist 23 Jahre alt und absolviert zurzeit eine Ausbildung zum Physiotherapeuten.

Marc Nelles tanzt bereits seit vielen Jahren im Kölner Karneval. Seine Karriere begann vor sieben Jahren bei den „Kammerkätzchen und Kammerdienern“. Der kölsche Jung trägt den Karneval im Herzen und nun ist, wie er selber sagt, ein Kindheitstraum in Erfüllung gegangen:

Tanzoffizier in einem Traditionskorps .

Zusammen mit seiner Marie Sarah Ollinger (Foto) und dem Trainer der Bürgergarde „blau-gold“ Jens Hermes wird er nun das Training aufnehmen.

„Wir wünschen ihm viel Spaß bei seiner Bürgergarde „blau-gold“ und freuen uns auf viele gemeinsame Jahre“, teil Bürgergarde-Pressesprecher Andreas Alper mit, der vor wenigen Tagen die Nachfolge von Pressesprecher Michale Flock übernommen hat.

Andreas Alper ist aktives Mitglied des blau-goldenen Kölner Traditionskorps 45 Jahre alt und Vater von zwei Töchtern.

Auf diesem Weg gilt nochmals Michael Flock ein besonderer Dank, der erfolgreich 13 Jahre als Verzällloffizier, die Pressearbeit seiner Gesellschaft forciert hat und aus beruflichen Gründen in die zweite Reihe zurücktritt.

Gleichwohl wünscht typischkölsch.de seinem Nachfolger Andreas Alper viel Spaß alles Gute in seinem neuen Aufgabenbereich als Pressesprecher der Bürgergarde „blau-gold“ von 1904 e.V. Köln.

Foto: Bürgergarde „blau-gold“ von 1904 e.V. Köln

23.02.2017 - 24.02.2017 ▼